

FAUNISTISCHE KURZMITTEILUNGEN

***Iron yougoslavicus* ŠAMAL neu für Italien und Bulgarien (Insecta, Ephemeroptera, Heptageniidae)**

In der letzten Ausgabe der „Limnofauna europaea“ (1978) führte PUTHZ die hier behandelte Art unter dem Namen *Epeorus yougoslavicus* ŠAMAL für die geographischen Regionen 5 (Dinarischer Westbalkan) und 6 (Hellenischer Westbalkan) an.

Durch das freundliche Entgegenkommen von Dr. P. ZWICK (Limnologische Flußstation Schlitz, Hessen) wurde mir einiges Heptageniiden-Material zur Bearbeitung übergeben, unter dem sich auch *Iron yougoslavicus* befand. Hierfür möchte ich mich herzlich bedanken. Überraschend war nun, daß sich die Art auch in den Italien-Aufsammlungen von ZWICK befand. Weder GRANDI (1953) noch andere italienische Ephemeropterologen (BELFIORE, 1978; GAINO & SPANO, 1973 u. a. Arbeiten) geben bisher einen Hinweis auf die Existenz dieser interessanten Art in der geographischen Region 3.

ZWICK konnte *I. yougoslavicus* an einigen Punkten in den italienischen Monti Sibillini (Höhe Mittelumbrien, 43° nördl. Breite) nachweisen:

6 Larven (noch nicht reif), Mti. Sibillini, Madonna dell'Ambro, 24. 5. 1977.

6 Larven, Mti. Sibillini, kleiner Bach bei Montemonaco, 23. 5. 1977.

2 Larven, Osthang bei Pretoro (?), V. 1975.

2 Larven (noch nicht reif), Sizilien, Zufluß zum Fluß Tortorici bei Tortorici, 9. 5. 1977.

Der Fund auf Sizilien ist allerdings bemerkenswert: Die Tiere weisen hier nicht die blutroten Kiemen und ebensolchen Mittelstreifen der Abdomenunterseite auf, wie es typisch ist für *I. yougoslavicus*. Die Kiemen sind hier nur randlich etwas rosa getönt. Soweit ich nach dem geringen Material von Sizilien urteilen konnte, besteht mit *I. yougoslavicus* weitgehend Übereinstimmung in verschiedenen Merkmalen. Allerdings könnte ein Vergleich maturer Tiere doch noch Unterschiede ergeben, die auf einen selbständigen Artstatus dieser Inselform hinweisen.

Von Bulgarien erbrachte ZWICK zwei Nachweise von *I. yougoslavicus*:

Rila-Gebirge, Zufluß zum Rilska Reka, 10 km unterhalb Rilska Monastir, 1. 6. 1979.

Pirin-Gebirge, Vichren-Nationalpark, 7 km oberhalb Bansko, 1. 6. 1979.

Von RUSSEV (1960, 1967 u. a. Arbeiten) sind mir bislang keine Angaben zum Auftreten von *I. yougoslavicus* in Bulgarien bekannt geworden. RUSSEV gibt in seinen Arbeiten immer wieder *Iron alpicola* unter dem Namen *Epeorus alpicola* EATON u. a. als Bioindikator an. Das Verbreitungsgebiet dieser Art erscheint mir auch noch nicht genügend abgesteckt.

ZWICK hat mir weiterhin Eintagsfliegenmaterial übermittelt, das auch *Iron alpicola* enthielt.

Ich gebe nachstehend die Funddaten bekannt:

Iron alpicola: 2 mature Larven, Jugoslawien, Slowenien, Zufluß zur Sava über Jesenice, bei Mojstrana, 7. 6. 1979.

Hiernach ist bei der Region 5 ein „voller Punkt“ für *Iron alpicola* zu setzen.

Literatur: BELFIORE, C., 1978: Note su efemerotteri raccolti in Puglia e Basilicata. Boll. Ass. Romana entomol. 33, 1-8. - GAINO, E. & S. SPANO, 1973: Nuovi reperti di efemeroidi in Liguria. Boll. Soc. Entomol. It. 105, 7-8, 111-116. - GRANDI, M., 1953: Contributi allo studio degli efemeroidi italiani. XVII. Ecdyonuridae. Boll. Ist. Ent. Univ. Bologna 19, 307-386. - PUTHZ, V., 1978: Ephemeroptera. In: ILLIES, J., Limnofauna Europaea, 256-263. Stuttgart/New York. - RUSSEV, B., 1960: Neue Eintagsfliegen für die Fauna Bulgariens (Ephemeroptera). Beitr. Entomol. 10, 7/8, 697-705. - RUSSEV, B., 1967: Hidrobiološki issledovanja na reka Marica II. Saprobiološki prezenka za 1965 i 1966 g. Izv. Zool. Inst. BAN 25, 87-99

DIETRICH BRAASCH

(DDR - 1500 Potsdam, Maybachstr. 1 a)

PRIVATE LIBRARY
OF WILLIAM L. PETERS